

## **Professionelles Vorgehen gegen Schädlinge und Pilze an Buchsbäumen**

### **Der Zünsler oder die Entlaubungsraupe.**

Man muss sehr wachsam sein und die Biologie des Schädlings gut verstehen. Die Raupen, die am Ende der Saison des Vorjahres geboren wurden, haben sich geschützt, um den Winter zu überstehen (überwinternde Raupen). Ab dem Frühjahr (Ende März, Anfang April), wenn die Buchsbäume starten, werden sie aus ihrem Winterschlaf erwachen und beginnen, die jungen Blätter zu fressen. Die einzige Möglichkeit, sie zu erkennen, besteht darin, die Buchsbäume genau zu beobachten. Wenn Sie dunkle Flecken in der Hecke sehen, haben die Raupen die jungen, zartgrünen Triebe zerstört, sodass die dunkelgrünen Blätter des Vorjahres zum Vorschein kommen. Der Buchsbaum verströmt beim Teilen der Zweige auch einen strengen Geruch. Beginnen Sie die Behandlung, sobald Sie überall mehrere Raupen entdeckt haben. Es sollten alle Buchsbäume behandelt werden. Nach 14 Tagen wiederholen, wenn Sie weiterhin Raupen sehen. In der Saison wird es mehrere Schmetterlingsflüge geben. Die Raupen vom Frühjahr haben sich verpuppt und machen sich auf die Suche nach Buchsbäumen, um ihre Eier abzulegen. Dabei können sie viele Kilometer zurücklegen. Wir müssen die Ankunft der Schmetterlinge ausfindig machen. Dazu verwenden wir Pheromonfallen, die die Männchen fangen, die alle zwei bis drei Tage gezählt werden. Diese Fallen werden etwa alle fünfzig Meter aufgestellt und von Ende Mai bis zum Ende der Saison aufgehängt. Verwenden Sie vorzugsweise Pheromone mit langer Wirkungsdauer. Wenn die Anzahl der Fänge zu sinken beginnt, gilt dies als „Befallshöhepunkt“ und die Behandlung sollte unbedingt sieben bis zehn Tage später erfolgen. Befruchtete weibliche Schmetterlinge können Hunderte von Eiern legen und das bei jedem Flug. Dadurch werden möglichst viele der frisch geschlüpften Raupen vernichtet, bevor sie zu großen Schaden anrichten können. Beobachten Sie Ihre Pflanzen immer gut und wenn Sie Raupen finden, spritzen Sie sie etwa zwei Wochen nach der ersten Behandlung erneut. (Mittel: siehe unten)

### **Wiederholte Behandlung fördert den Erfolg**

Die Flüge finden je nach Wetterlage Anfang Juni, Juli und August, August und September oder sogar Anfang Oktober statt. Das sind drei bis vier Flüge pro Jahr. Die Behandlung ist nach jedem Flug zu wiederholen. Führen Sie immer eine letzte Behandlung Ende September Anfang Oktober durch, um zu versuchen, die Anzahl der überwinternden Raupen, die für das nächste Frühjahr gefährlich sind, zu reduzieren. Die Behandlung wird mit *Bacillus Thuringiensis* Varietät Kurstaki oder BTK durchgeführt, lesen Sie die Packungsbeilage gut durch. Es gibt keine vorbeugende Behandlung und wir können nur die Raupen vernichten. Wir fügen ein Pflanzenöl, ein „Netzmittel“, hinzu, dass das Mittel an den Blättern festklebt und es wirksamer macht. Das Mittel muss gut auf alle Seiten des Buchsbaums gesprüht werden, mit Druck und in einer Bewegung von unten nach oben, um die Unterseite der Blätter, den Ort der Eiablage, gut zu benetzen. Behandeln Sie bei gutem Wetter. Seit mehreren Jahren ist es uns gelungen, die Invasion zu bremsen und die Schäden „akzeptabel“ zu machen, aber man darf nicht nachlassen und muss ständig wachsam sein...

### **Cylindrocladium und Volutella: Pilze auf dem Laub**

In Eyrignac sind wir vor allem von *Cylindrocladium* betroffen. Dieser Pilz, der das Laub befällt, kann zum Tod des Buchsbaums führen. Er bevorzugt Buchsbäume in feuchten Gebieten und auf armen, verdichteten Böden, die über das Laub gegossen werden und zu dicht stehen. Die Bekämpfung ist schwierig und Vorbeugen ist besser als Heilen. Kulturmethoden sind sehr wichtig und je besser sie angewendet werden, desto gesünder und damit weniger anfällig für Krankheiten sind die Buchsbäume: gute Erde, Einhaltung der Pflanzabstände, Tropfbewässerung oder Drainage, wenn nötig, organische statt chemische Düngung, Mulchen, Belüftung der Pflanzen, wenn sie zu dicht stehen, Desinfektion der Schnittwerkzeuge, Ausreißen und Verbrennen abgestorbener Pflanzen, Reformschnitt, um den Neubeginn auf altem Holz zu ermöglichen, und Verbrennen des Schnitts, Trocknen des Laubs (z. B. mit dem Gebläse), ...

### **In Eyrignac entschied man sich für die Vorbeugung mit biologischen Produkten.**

Monatliche Behandlung ab März/April bis Oktober als Blattspritzung mit einer Mischung aus Brennessel- und Schachtelhalmjauche plus Beinwell-Saft, zu 20 % in Wasser verdünnt, und einem speziellen biostimulierenden Produkt für Buchsbaum. Diese sind leicht im Handel erhältlich. Das Besprühen kann direkt nach dem Beschneiden wiederholt werden. Gießen Sie die Buchsbäume im Frühjahr und Herbst mit denselben Produkten, ebenfalls zu 20 % verdünnt, um das Wurzelsystem zu stimulieren. Bei starkem Befall, der bei günstigen klimatischen Faktoren durchaus vorkommen kann, kann eine Heilbehandlung erforderlich sein. Da Pflanzenschutzmittel für Privatpersonen nicht mehr zugänglich sind, kann man Bordeaux-Bouille gemischt mit Schmierseife verwenden, die in Verbindung mit vorbeugenden Anbaumethoden und biologischen Behandlungen gute Ergebnisse erzielen. Systematisch jedes Jahr durchführen. Wenn Ihre Buchsbäume vom Zünsler und vom *Cylindrocladium* befallen werden. Wenn Sie nur wenige Buchsbäume haben, können Sie alle zwei Wochen eine „gemischte“ Behandlung mit BTK, einer Jauchemischung und einem Biostimulans durchführen, wobei Sie die Anbaumethoden beachten müssen.

### **Abschließend**

Im Gegensatz zu vielen Gärten, die sich für die Entfernung des Buchsbaums entschieden haben, haben wir in Eyrignac in aller Bescheidenheit beschlossen, alles zu tun, um sie zu erhalten, ohne aufzugeben oder zu resignieren, denn diese emblematische Pflanze, die seit so langer Zeit in unseren Gärten zu finden ist, hat es verdient. Es scheint möglich zu sein und die Gärten von Eyrignac sind der Beweis dafür.